

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in der Station Unterrohr an die Kremstalbahn angeschlossen. — Im Jahre 1897 trat im Traunflußgebiete Hochwasser ein; es wurden die Stationen Traun und Rettingsdorf überflutet und bei Kilometer 11.4 und 13.1 wurde der Bahndamm durchbrochen. — Ferner erfolgte bei Kilometer 36.5 eine Abrutschung der Bezirksstraße, welche einen Absturz des Zuges 2, Klaus—Linz, zur Folge hatte, dem leider zwei Menschenleben zum Opfer fielen; der Lokomotivführer und der Heizer waren tot. Der materielle Schade betrug 14.444 fl. — Im Jahre 1898 wurde der Bau von drei eisernen Brücken im Traunflußgebiete nötig, deren Kosten sich auf 124.689 K 49 h beliefen; diese Arbeiten wurden durch Ignaz Gridl in Wien hergestellt und das Kapital durch Aufnahme eines Hypothekar-Darlehens bei der Allgemeinen Sparkasse in Linz beschafft. — Im Jahre 1899 trat abermals im Traunflußgebiete Hochwasser ein, wodurch eine elftägige Betriebsstörung verursacht wurde. — Im Jahre 1905 erfolgte am 15. November der Anschluß der Böhrenbahn in der Station Klaus und wurde die Teilstrecke Klaus—Spital am Böhren eröffnet.

Mit 1. Jänner 1906 erfolgte, wie schon kurz erwähnt, die Verstaatlichung der Kremstalbahn im Sinne des Vertrages vom 28. Oktober 1902 und zufolge Erlasses des Eisenbahn-Ministeriums vom 11. Dezember 1905, mit welchem Tage die Kremstalbahngesellschaft in Liquidation trat.

Wie verlautet, soll im Monate Juni l. J. die Böhrenbahn Klaus—Selzthal eröffnet werden, welche eine längst nötige, kurze Verbindung mit dem Nachbarlande Steiermark und nach dem Süden überhaupt herstellt.